

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 16

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Das HD-Detachment

Aus dem gelben Couvert, das mir die Postordonnanz brachte, entnahm ich folgendes Schreiben:

An Kommando .....  
Feldpost

Am ....., 1500 Uhr 19., rückt das HD-Detachment Nr. .. in ..... ein. Dasselbe wird Ihrer Kompagnie zugeteilt. Betr. der Einkleidung haben Sie sich direkt mit dem Zeughaus in ..... zu verständigen. Es handelt sich um 40—50 Mann, die erstmals im Dienst stehen. Verpflegung und Unterkunft sind vorzubereiten. Weitere Befehle folgen.

....., den ..... Kdo. ....

Da hatte ich die Bescherung. Denn nach verschiedenen Urteilen, welche ich über diese HD-Formationen gehört, stand ich der Sache skeptisch gegenüber. Auch Feldweibel und Fourier teilten — ihren Mienen nach zu schließen — meine Befürchtungen vollauf.

Anderntags rüsteten wir uns zum «Empfang». Das HD-Detachment rückte in Zivil ein. Der eine trug eine Dächlikappe, der andere erschien im Hut, der dritte besaß keine Kopfbedeckung, er aber zeigte an deren Stelle einen unmenschlichen Haarschopf, der längst der Schere bedurft hätte. Lange Hosen, kurze Hosen, Halbschuhe, hohe Schuhe, gelb, schwarz, Rucksack, Handkoffer ... alles bunt durcheinander. Nur in einem trat bereits eine einheitliche Ordonnanz zutage: jeder rauchte den eidgeössischen Stumpfen.

Die Mannschaftskontrolle wurde vorgelesen und alsdann die Einkleidung vorgenommen. Zu meiner Ueberraschung zeigte sich, daß die Leute einen ganz andern Eindruck machten, sobald sie in Feldgrau gekleidet waren; der Unterschied gegen vorher war direkt auffällig.

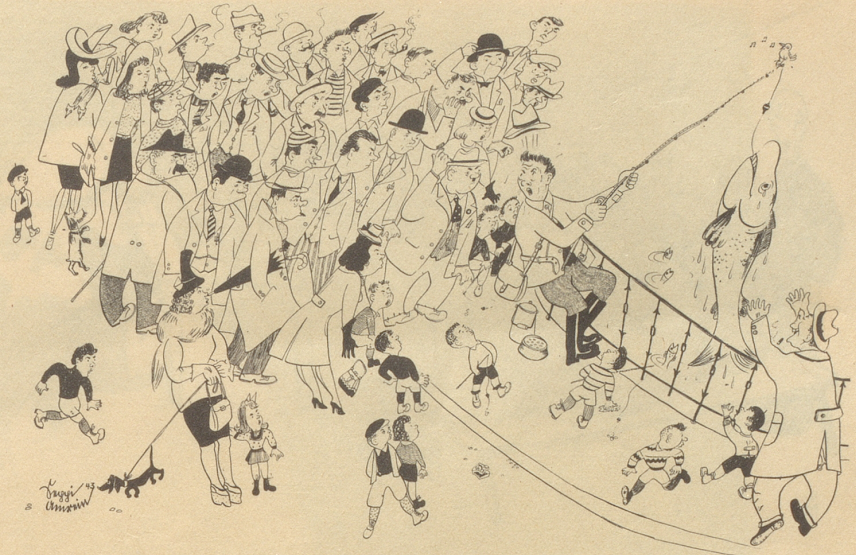
Ich richtete ein paar Worte an die Neueingerückten, orientierte sie über ihre Aufgaben und über den Dienstbetrieb, den ich in folgenden Worten zusammenfaßte: Wie Du mir, so ich Dir! Endlich gab der Feldweibel die nötigen Weisungen für den Abend und für den folgenden Tag.

Am frühen Morgen ließ ich die HD. antreten und, um mit ihnen Fühlung zu bekommen, verlangte ich von jedem, sich «anzumelden». Da die Mannschaft erstmals im Dienste stand, erklärte ich, was man im Militär unter «Anmelden» verstehe. Um jedes Mißverständnis zu vermeiden, tat ich dies an einigen Beispielen kund:

«Herr Haupme, HD. Meier, Maler, Cham.» «Herr Haupme, HD. Müller, Schlosser, Walchwil.»

Dann begann ich beim Flügel rechts. Aber natürlich, der Mann war ganz verdattert, er zitterte, als ob ich ihn fressen wollte, dazu stotterte er:

«Herr Haupme, Herr Haupme, vo Zug, vo Zug!»



## Wahre Begebenheit

Kein Mäntsch wür sie glaube wänn sie nüd de Seppi Amrein geischesgegewärtig hett chöne im Bild feschtalthe.

Ich beruhigte den Soldaten, machte ihn auf die Reihenfolge der Anmeldung aufmerksam und sagte ihm nochmals, als Beispiel: «Herr Haupme, HD. So-und-so, Mechaniker, Goldau» .. und richtig, der Mann nickte zustimmend mit dem Kopf, als Zeichen, daß wir uns verstanden, und wortgetreu wiederholte er:

«Herr Haupme, HD. So-und-so, Mechaniker, Goldau.»

Dröhnendes Gelächter. Kein Wunder, daß der Mann in der Kompagnie nun-

mehr mit «HD. So-und-so» betitelt wurde.

Aus unbekanntem Gründen wurde das HD. Detachment nach wenigen Tagen wieder entlassen. Aber zu seiner Ehre sei's gesagt: die Leute zeigten eine ungeahnte Dienstbegeisterung und, was patriotische Gesinnung, Pflichterfüllung und Kameradschaft anbetraf, standen sie der eigentlichen Truppe in keiner Weise nach.

Ich mußte meine Ansicht gründlich ändern.

Hptm. ....  
Hamei

**ZU FISCH, FLEISCH, UND SALAT**

**Delia**

ersetzt  
**Mayonnaise**

In der hygienischen Tuben-Packung  
2 Monate haltbar.  
Markenfrei.  
(Oel- u. fettfrei)

VEREINIGTE ZÜRCHER MOLKEREIEN  
FELDSTR. 42  
ZÜRICH 4, Telefon 31710

**so oder so**

Wenn Sie Wert darauf legen,

daß Ihre Absätze immer in tadellosem Zustand sind, so verlangen Sie von Ihrem Schuhmacher

**TALONFIX**

Auskunft: Gebr. Grenacher, Etzgen

**FORTUS**

bekämpft schwindende Jugendkraft, körperliche und geistige Schwäche

erhältlich in Apotheken

**LINDENHOF-APOTHEKE, Zürich, Rennweg 46**